

**KT-Drucks. Nr. 245/2018**

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

**Der Landrat**

**Dezernent**

Alfred Schmid  
Telefon 07031-663 1640  
Telefax 07031-663 1269  
a.schmid@lrabb.de

**Az:**

14.11.2018

**Beantwortung der Anfrage  
der Kreistagsfraktion der LINKEN  
im Rahmen der Haushaltsverhandlungen 2018**

**Integration - Bericht zur Anfrage der LINKEN zur Umsetzung des  
Sprachmittlerpools**

**Anfrage**

Die Fraktion der LINKEN hat im Zuge der Haushaltsverhandlungen 2018 einen Bericht zur Umsetzung und den Erfahrungen mit dem angekündigten Sprachmittlerpool beantragt. Der Bericht wurde von Seiten der Verwaltung nach Ablauf des dritten Quartals zugesagt.

**Beantwortung**

Die wettbewerbliche Vergabe eines Projekts zur Einrichtung einer landkreisweiten Koordinierungsstelle Sprachmittlerpool konnte im Juli 2018 abgeschlossen werden. Den Zuschlag erhielt die Stiftung Hoffnungsträger in Leonberg. Eine Auftaktveranstaltung als Startschuss des Projekts fand am 11.10.2018 statt. Die Auftaktveranstaltung fand bei der Hoffnungsträger Stif-

tung in Leonberg statt. Initiator und Ideengeber ist das Landratsamt Böblingen, das das Konzept für eine landkreisweite Koordinierungsstelle für Sprachvermittelnde entwickelt hat.

Der Begriff Sprachvermittelnde wurde gewählt, um deutlich aufzuzeigen, dass es sich nicht um einen „vereidigten“ Dolmetscher- oder Übersetzungsdienst handelt. Vielmehr um einen Dienst, der sprachliche und kulturelle Kenntnisse zusammenführt und sich ganz gezielt auf die Bedarfe der Auftraggeber ausrichtet.

Mit der Koordinierungsstelle wird sichergestellt, dass für alle Stellen im Landkreis Böblingen, die Bedarf haben, ein Sprachvermittlerpool zur Verfügung steht. Die Auftrag gebenden Stellen wenden sich mit ihren „Sprachvermittlerbedarfen“ an die Koordinierungsstelle der Hoffnungsträger Stiftung und zahlen einen entsprechenden Betrag für vermittelte und geleistete Sprachvermittlerdienste. Kosten für die Sprachvermittlung sind 22,50 € pro Stunde plus Fahrkosten, die vom Auftraggeber übernommen werden.

Die Konditionen sind einheitlich. Die Koordinierungsstelle führt Schulungen für die Sprachvermittelnden durch, um einen Qualitätsstandard sicherzustellen.

Die Qualifizierung erfolgt mit einem klaren und strukturierten Schulungsmodell, das alle nötigen Facetten der Qualifizierung umfasst: die Klärung der Rolle der Sprachvermittelnden, die Einführung in interkulturelle Kompetenz, der Umgang mit Vorurteilen, der Selbstschutz und die Emotionale Verarbeitung während und nach den Einsätzen. Erfolgte Einsätze werden evaluiert und eine Qualitätskontrolle wird eingeführt.

Das Landratsamt unterstützt das Projekt dabei nicht nur finanziell, sondern auch mit den eigenen, bereits aufgebauten Pools von Sprachvermittelnden. Darin stehen bereits 30 Personen zur Verfügung. Diese reichen allerdings nicht aus, um den landkreisweiten großen und vielfältigen Bedarf zu decken. Die Hoffnungsträgerstiftung wird deshalb selbst weitere Sprachvermittelnde für die Koordinierungsstelle suchen.

Albanisch, Arabisch, Bulgarisch, Englisch, Farsi, Französisch, Kroatisch, Kurdisch, Kurmanci, Sorani, Paschtu, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Spanisch, Thailändisch und Türkisch sind die Sprachen, die gebucht werden können. Bei Bedarf, können weitere Sprachen in das Angebotsrepertoire aufgenommen werden. Auf der Homepage <https://hoffnungstraeger.de> können Informationen zum Projekt sowie das Anfrageformular für Übersetzungen heruntergeladen werden.

Die Laufzeit für die Koordinierungsstelle beträgt zunächst ein Jahr. Im Laufe des Projekts ist gemeinsam mit dem Projektträger eine Evaluierung geplant. Dem SGA wird über die Umsetzung des Projekts berichtet. Bei erfolgreicher Durchführung ist die Verlängerung des Projekts um ein weiteres Jahr geplant. Die Umsetzung des Projekts ist von Seiten der Hoffnungsträger günstiger als geplant angeboten worden. Dies begründet sich z. T. durch die Befreiung von der Mehrwertsteuer. Die Hoffnungsträgerstiftung setzt das Projekt im ersten Jahr in Höhe von rund 55.000 € statt der geplanten 90.000 € um. Für das Haushaltsjahr 2019 sind für eine Fortführung noch einmal 55.000 € eingestellt (SK 42910000). Die freiwilligen Leistungen im Teilhaushalt 23 werden über eine Liste im Anhang der Beschlussvorlage zum Haushalt einzeln ausgewiesen (KT 230/2017).

Hintergrund für das Angebot der Koordinierungsstelle Sprachvermittlerpool ist, dass im Landkreis Böblingen aktuell ca. 120.000 Menschen mit Migrationshintergrund leben. In den vergangenen zwei Jahren wurden zusätzlich rund 5.000 Geflüchtete in den Landkreis auf-

genommen. Um in einer neuen Heimat Fuß zu fassen, ist es unablässig, die Sprache zu lernen. Direkt nach der Ankunft sind die Sprachkenntnisse jedoch meist noch nicht gegeben. Wichtige Behördengänge oder Arztbesuche müssen aber von Beginn an getätigt werden. Hier wird mithilfe der Koordinierungsstelle Sprachvermittlerpool die Sprachbarriere überwunden, um Missverständnisse und Unverständnis auf beiden Seiten zu vermeiden.

A handwritten signature in blue ink that reads "R. Bernhard". The signature is fluid and cursive, with a long horizontal stroke at the end.

Roland Bernhard